



Xundland®-Akademie unterstützt Gemeinde Dietersburg bei einem ganzheitlichen Nutzungskonzept für die ehemalige Schule Peterskirc

Von *Regina-Maria Westenthanner*

Erstellt am 21 Jan 2015 - 17:13

Das Unternehmer-Netzwerk Xundland e.V. (UNX), Vilsbiburg (Niederbayern) hat sich zu einem Schulterschluss mit der Gemeinde Dietersburg (Landkreis Rottal-Inn) entschlossen. Realisiert wird diese Initiative durch die Xundland®-Akademie. Sie wird getragen von mehreren Referenten der Netzwerker. Dazu wird am 31. Januar 2015 (13 - 17 Uhr) ein moderierter Open Space in der Turnhalle der ehemaligen Schule stattfinden. Nach der Auswertung der bereits mit Spannung erwarteten Beiträge der Teilnehmer werden in einem Folgeschritt die Gemeinde, an deren Spitze die drei Bürgermeister Stefan Hanner, Peter Plattner sowie Johann Brandstetter stehen, und die Xundland-Netzwerker die Ergebnisse gemeinsam ausgewertet. Im Rahmen einer Pressekonferenz sollen dann die gezogenen Schlüsse für eine pragmatische und zur Gemeinde, den Bürgern und den Gesundheitsanbietern passenden Lösung vorgestellt werden.

Bekanntermaßen entwickelt das privatwirtschaftliche Netzwerk die Gesundheitsregion „Xundland Vils-Rott-Inn - Entschleunigen und relaxen im schönen Niederbayern“. Dabei konzentrieren sich die Xundland-Netzwerker bei den Themen Prävention und Gesundheitsvorsorge insbesondere auf Angebote aus dem Zweiten Gesundheitsmarkt sowie Selbstzahlerangebote aus dem Ersten Gesundheitsmarkt (Gesundheitswesen) für Einheimische und Gäste. Für die Betriebe liegen Angebote zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) vor.

Vorausgegangen waren im Oktober vergangenen Jahres bereits erste Gespräche mit dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Dietersburg, Stefan Hanner, und Xundland. Die Netzwerker legten dazu eine dreiseitige Ideenskizze für ein Pilotprojekt „Zentrum für Xundheit®“ vor. Am 9. Dezember 2014 fand dann ein gemeinsames Gespräch mit dem Gemeinderat statt bei dem das weitere Vorgehen abgestimmt wurde. Die Netzwerker wollen am Monatsende in Peterskirchen gemeinsam mit den Bürgermeistern und Gemeinderäten, den interessierten Einheimischen, den Gesundheitsanbietern aus der Gesundheitsregion Xundland sowie den Vereinen und Gemeindevertretern die Möglichkeiten eines solchermaßen konzentrierten Zentrum-Angebotes für ein individuelles und betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitsberatung, Naturheilkunde, Ernährung, Coaching, Sport/Bewegung einschl. Tanz und Fitness ausloten. Wirtschaftlich wird dabei von allen Beteiligten letztendlich ein Zugewinn an Kunden, Gästen, Umsatz und damit auch stabilen Arbeitsplätzen bei den mitmachenden Anbietern angestrebt.

Der Erste Bürgermeister Stefan Hanner blickt bereits in die Zukunft: „Wir wünschen uns in der ehemaligen Schule ein lebendiges themenbezogenes Gemeindeleben und ein aktives Zentrum als anziehenden Magneten. Wir planen dabei durchaus eine Probephase für das Xundheitszentrum ein. Alles muss sich erst einspielen. Wir streben aber kein Sammelsurium an. Mittelfristig müssen wir allerdings auf eine erkennbare Kostendeckung hinarbeiten. Ein Konferenzraum für alle gewerblichen Branchen sowie ein Multifunktionsraum für die Vereine zur gemeinsamen Nutzung wären überdies ideal.“

Nun muss aber zuerst anschließend mit den Ergebnissen des Open Space vom 31. Januar 2015 ein Konzept einschließlich der umsetzbaren Bedingungen abgeleitet werden, sodass sich ein stimmiges Gesamtbild ergibt, um für die Gemeinde, die Bürger und die Gesundheitsanbieter bestmöglich zu wirken. „Wir bedienen uns hier des Know-hows der Xundland®-Akademie. Sie unterstützt uns aktiv, diesen Open Space zu gestalten und die Ergebnisse auszuwerten“ so Adrian W.T. Dostal, Netzwerk-Moderator und Initiator des angedachten Vorhaben. „Es gilt gemeinsam mit den Teilnehmern deren Angebot und Wünsche sowie deren wirtschaftlichen Bedingungen und Anforderungen an das notwendige Vermarktungs- und Betreibermanagement für ein solches Zentrum herauszuarbeiten. Wir können uns beispielsweise sowohl Praxen - in Gemeinschaft oder als Zweigstelle - als auch Tagungsräume für



Vorträge auch von externen Dozenten aller Formate sowie BGM-Maßnahmen für die Betriebe in der Turnhalle vorstellen. Entscheidend dürfte dann die Bodenhaftung des Konzepts sein“, so der Netzwerk-Chef.

Schon im vergangenen Jahr wurde durch die Xundland-Netzwerker ebenfalls mit Hilfe eines Open Space in Bad Birnbach der Bedarf an abzudeckenden Themenfeldern und gleichzeitig die Unterstützung aus der Gesundheitsregion Xundland für die Europa-Hochschule in Pfarrkirchen ermittelt. Damals sehr zur Freude vom Vizepräsidenten für Gesundheit der TH Deggendorf, Prof. Dr. Horst Kunhardt. „Das hier erstmalig eine breite Öffentlichkeit die Möglichkeit hatte, das Konzept mitzugestalten, ist ganz hervorragend,“ brachte er es auf den Punkt. Das gleiche gilt nunmehr auch für das angestrebte Zentrum für Xundheit® in Peterskirchen. Die Gemeinde Dietersburg, die Netzwerker und die Xundland-Akademie freuen sich deshalb auf zahlreiche Teilnehmer am Open Space und deren Feed-back. Interessierte aus der Gesundheitsregion Xundland Vils-Rott-Inn und durchaus von außerhalb werden gebeten sich unter info@xundland-akademie oder poststelle@gemeinde-peterskirchen.de [1] anzumelden.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 02:28): <http://medkom24.eu/node/19895>

Links:

[1] <mailto:poststelle@gemeinde-peterskirchen.de>